



Die Donau-Universität KREMS ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Lehre und Forschung an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Master-Lehrgängen und Kurzprogrammen in neun thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit rund 8.000 Studierenden aus rund 85 Ländern verbindet die Donau-Universität KREMS langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. KREMS liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.

Donau-Universität KREMS
Die Universität für Weiterbildung



Seminarreihe

Klimagerechtigkeit

Ethische Reflexion und transformatives Handeln

Donau-Universität KREMS
Research Lab Democracy and Society in Transition
www.donau-uni.ac.at/klimagerechtigkeit

Gefördert durch den Österreichischen Klima- und Energiefonds und der Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft der NÖ Landesregierung



Information und Bewerbung

Donau-Universität KREMS
Research Lab Democracy and Society in Transition
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 KREMS, Österreich

Bianca Kolm
Tel. +43(0)2732 893-2180
bianca.kolm@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/klimagerechtigkeit

Leitung

> PD Mag. Dr. Ernst Furlinger, Donau-Universität KREMS
Research Lab Democracy and Society in Transition

Vorbereitungsteam

> Martin Krenn, MBA, Koordinierungsstelle der österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission
> Lisa Plattner, MSc, Klimaexpertin, WWF
> Isabella Szukits, MSc, Südwind
> Mag. Johannes Wahlmüller, MSc, Klimaexperte, Global 2000

Impressum
Herausgeber: Donau-Universität KREMS, Research Lab Democracy and Society in Transition
Für den Inhalt verantwortlich: PD Mag. Dr. Ernst Furlinger, Donau-Universität KREMS
Fotos: Climate Outreach (Oxford, UK) – Projekt „Climate Visuals“: Kind in Tuvalu/Creative Commons, Walter Skokanitsch, Hertha Hurnaus
01/2021; Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.
Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie unter www.donau-uni.ac.at/datenschutz



In Kooperation mit



Beim Klimawandel handelt es sich zweifellos um die größte und komplexeste Herausforderung, vor der die Menschheit je gestanden ist. Standen früher die physikalischen und technologischen Aspekte im Mittelpunkt, so erhält mittlerweile die moralische Dimension der Klimakrise zunehmende Aufmerksamkeit. Im Kern handelt es sich um mehrfache Ungerechtigkeiten: Jene, die am wenigsten dazu beigetragen haben, sind bereits am meisten von den Folgen der Erderwärmung betroffen und haben die wenigsten Ressourcen, um sich dagegen zu schützen. Die weltweiten Jugendbewegungen wenden sich gegen die Ungerechtigkeit zwischen den Generationen. Dazu tritt die Ungerechtigkeit gegenüber nichtmenschlichen Arten, die vom Klimawandel bedroht sind.

Die Seminarreihe bietet eine grundlegende Einführung in zentrale Aspekte des Klimawandels, u.a. in die naturwissenschaftlichen Grundlagen, Klimafolgen, Klimawandel und Migration, internationale und nationale Klimapolitik und internationale Klimafinanzierung. Den Schwerpunkt bildet die Reflexion ethischer Fragen rund um den Klimawandel: Einerseits geht es um Fragen der Klimagerechtigkeit, einer fairen globalen Verteilung von Emissionsrechten sowie Entwicklungsmöglichkeiten sowie der Lasten für Klimaschutz und Anpassung an die Erderwärmung zwischen den Staaten. Dabei ist es ein Anliegen, Perspektiven von AkteurInnen aus dem Globalen Süden einzubeziehen. Andererseits geht es um Fragen der individuellen Klimaethik, den moralischen Pflichten des Einzelnen im Kontext der Klimakrise.

Der letzte Teil der Reihe beschäftigt sich mit Aspekten der dringend notwendigen, umfassenden strukturellen Transformation in Richtung Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit. Dabei werden Perspektiven der Transformationsforschung und der ökologischen Ökonomie verbunden mit konkreten Beispielen von lokalen Transformationsinitiativen, in denen sich die Umrisse einer zukunftsfähigen, solidarischen und klimagerechten Gesellschaft und Wirtschaft abzeichnen.

Neben der Vermittlung von akademischem und praktischem Wissen geht es in der Seminarreihe auch um den Austausch und die Vernetzung von AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen und Organisationen. Elemente der Seminare sind Vorträge, Gespräch, Gruppenarbeit, Studienliteratur zur Vorbereitung, Meditation. Durch die Absolvierung können 7 ECTS erworben werden.

Die Seminarreihe findet im Rahmen der Mitgliedschaft der Donau-Universität Krems in der „Allianz Nachhaltiger Universitäten“ statt.

Facts

Dauer

8 Tage in der Zeit von Juni 2021 bis November 2021
Jeweils Donnerstag bis Freitag, 9:30–18:00 Uhr

Durchführung

Hybrid-Form (Präsenz- und Online-Form)

Ort

Kardinal König-Haus, Kardinal König-Platz 3, 1130 Wien-Lainz
Nächtigung im Kardinal König-Haus ist möglich.

Teilnahmegebühr

EUR 980,- für vier zweitägige Seminare, inklusive Unterlagen (ohne Kosten für Essen und Übernachtung)

Es besteht die Möglichkeit, sich für ein Stipendium zu bewerben:
www.donau-uni.ac.at/klimagerechtigkeit

ECTS-Punkte

Mit dieser Seminarreihe können optional, mit einer zusätzlichen Modularbeit (mind. 15 Seiten), 7 ECTS erarbeitet werden.

Seminar 1 // 10.–11. Juni 2021

Klimagerechtigkeit – ethische Dimensionen des Klimawandels

- > Ethische Aspekte des Klimawandels – Einführung
PD Mag. Dr. Ernst Fürlinger, Donau-Universität Krems, Research Lab Democracy and Society in Transition
- > Climate Justice
Prof. Dr. Henry Shue, Senior Research Fellow at the Centre for International Studies [CIS] of the Department of Politics and International Relations, Merton College, Oxford (via Zoom)
- > Climate Justice: Perspectives of the Global South
Dr. Sunita Narain, Centre for Science and Environment, New Delhi (via Zoom) – angefragt
- > The Crisis of the Global Neoliberal Economy: Ethical Perspectives on Climate Change“
Dr. Michael S. Northcott, Indonesian Consortium of Religious Studies, Yogyakarta (via Zoom)
- > Durchsetzung von Klimagerechtigkeit – rechtliche Instrumente
Prof. Dr. Daniel Ennöckl, LL.M., Leiter der Forschungsstelle Umweltrecht, Universität Wien

Seminar 2 // 1.–2. Juli 2021

Klimawandel – Grundlagen

- > Klimawandel als Element globaler Mehrfachkrisen
Dr. Jill Jäger (selbständige Forscherin; Autorin „Was verträgt unsere Erde noch? Wege in die Nachhaltigkeit“, Fischer 2008), Wien
- > Klimawandel – naturwissenschaftliche Grundlagen
Univ.-Prof. Dr. Georg Kaser, Gletscherforscher, Dekan der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften, Universität Innsbruck
- > Climate Change, Environment and Migration
Soumyadeep Banerjee, PhD, International Organization on Migration (IOM), Wien
- > Adaptation, Klimafolgen und Migration: Länderbeispiele Thailand und Äthiopien
Dipl.-Geogr. Simon Peth, Institut für Geographie, Universität Innsbruck

Seminar 3 // 30. September–1. Oktober 2021

Klimapolitik und nachhaltige Transformationspfade

- > Internationale Klimapolitik
MR Dr. Helmut Hojesky, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Leiter der Abt. VI/1 Koordination Klimapolitik
- > Österreichische Klimapolitik
Mag. Johannes Wahlmüller, MSc, Klimaexperte Global 2000 – Friends of the Earth Austria, Wien
- > Internationale Klimafinanzierung
Martin Krenn, MBA, Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission, Wien
- > Sozial-ökologische Transformation im Kontext der imperialen Lebensweise
DI Bettina Köhler, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien
- > Lokale Transformationsinitiativen – ausgewählte Beispiele in unterschiedlichen Sektoren
Leo Kudlicka, Transition-Town Friesach – Friesach im Wandel, u.a.

Seminar 4 // 18.–19. November 2021

Transformatives Handeln in Richtung Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit

- > Sozial-Ökologische Transformation
Xenia Miklin, MSc, Institute for Ecological Economics, WU Wien
- > Konzepte der Transformationsforschung und deren Anwendung
Dr. Christoph Brodnik, Austrian Institute of Technology, Center for Innovation Systems & Policy, Wien
- > Vom Wissen zum Handeln: Kommunikation des Klimawandels
Christopher Schrader, RiffReporter/Blog KlimaSocial, Hamburg (via Zoom)